
Beyer · Trampusch (Hrsg.)

Finanzialisierung, Demokratie und Gesellschaft



Springer VS

Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie

Sonderheft 58/2018

Inhaltsübersicht

Jürgen Beyer · Christine Trampusch (Hrsg.)

Finanzialisierung, Demokratie und Gesellschaft

Vorwort 1

Einleitung

Jürgen Beyer

Finanzialisierung, Demokratie und Gesellschaft – zehn Jahre nach Beginn der Finanzkrise 3

I Facetten der Finanzialisierung und gesellschaftliche Dynamik

Karsten Köhler/Alexander Guschanski/Engelbert Stockhammer

Verteilungseffekte von Finanzialisierung 37

Anke Hassel/Marek Naczyk

Warum es kaum Pensionsfonds in Deutschland gibt. Kapitalmarktrisiken,
Finanzindustrie und die Politik der Mindestverzinsung 65

Florian Fastenrath/Agnes Orban/Christine Trampusch

From Economic Gains to Social Losses. How Stories Shape Expectations in the Case
of German Municipal Finance. 89

Lisa Knoll

Social Impact Bonds und der Disput um die Wohlfahrt 117

Thomas Lux/Steffen Mau

Zwischen Staatsbedürftigkeit und Marktaffinität. Beeinflussen Wohneigentum
und Erbschaften sozialpolitische Präferenzen? 139

Michael Faust/Jürgen Kädtler

Die Finanzialisierung von Unternehmen 167

II Regulierung und Wandel von Finanzaktivitäten

Ulf Bohmann/Henning Laux/Hartmut Rosa

Desynchronisation und Populismus. Ein zeitsoziologischer Versuch über
die Demokratiekrise am Beispiel der Finanzmarktregulierung 195

Sascha Münnich

Die Legitimität von Finanzregimen. Ein Weberianischer Blick auf die Spielarten
des Finanzmarktkapitalismus in Deutschland und Großbritannien 227

Matthias Thiemann/Marius Birk/Jan Friedrich

Much Ado About Nothing? Macro-Prudential Ideas and the Post-Crisis Regulation
of Shadow Banking 259

<i>Sighard Neckel/Claudia Czingon/Sarah Lenz</i> Kulturwandel im Geldgeschäft? Potenziale einer ethischen Selbsterneuerung im Banken- und Finanzwesen	287
<i>Stefanie Hiß/Gesa Griese/Sebastian Nagel</i> „Da gibt es Sachen, die macht man einfach nicht“ – Deutungsmuster von Banken im Kontext von Nachhaltigkeit und Krise	317
<i>Jan Sparsam/Hanno Pahl</i> Soziologie der Zentralbanken. Makroökonomisches Wissen und Geldpolitik	343
<i>Markus Lange</i> Risiko und Emotion im Turnus. Beobachtungen von Geldpolitik im Finanzmarkthandel	367
III Eurokrise und demokratische Legitimität	
<i>Andreas Langenohl</i> Die europäische Schuldenkrise als Schub systemischer Vergesellschaftung: Von Partizipationsversprechen zu Partizipationszwang	391
<i>Martin Höpner/Martin Seeliger</i> Transnationale Lohnkoordination zur Stabilisierung des Euro? Gab es nicht, gibt es nicht, wird es nicht geben	415
<i>Andreas Nölke</i> Finanzialisierung und die Entstehung der Eurokrise: Die Perspektive der Vergleichenden Kapitalismusforschung	439
<i>Jochen Roose/Moritz Sommer/Kostas Kanellopoulos/Dimitris Papanikolopoulos/ Maria Kousis/Franziska Scholl/Angelos Loukakis</i> New Rage. New Perspectives? Protest in the Eurozone Crisis in Greece and Germany.	461
<i>Malte Flachmeyer/Axel T. Paul</i> Bridge over Troubled Waters. Die EZB, die Euro-Rettung und die Politisierung der Geldpolitik.	495